

Löschwasseranlage Feuercell II FC 15-70



Trinkwasser-Trennstationen verhindern das Rückfließen des Mediums, aus dahinter angeschlossenen Brauchwasserleitungen, in die Trinkwasserleitung und werden bei Feuerlöschanlagen, Beregnungsanlagen, Laborwasseranlagen und in der Landwirtschaft eingesetzt.

Die Leitung, sowie die dazugehörige Druckerhöhungsanlage für Feuerlöschzwecke, ist generell mit Wasser gefüllt. Das hier stagnierende Wasser führt zu einer Verkeimung der Trinkwasserleitung. Dieses Wasser hat keine Trinkwasserqualität und kann Krankheitserreger beinhalten. Somit ist es hygienisch stark bedenklich. Feuerlöschanlagen dürfen keinesfalls zur Trinkwasserversorgung eingesetzt werden, denn in Wandhydrantenversorgungsanlagen befindet sich Wasser, welches der Trinkwasserkategorie 5 entspricht und somit vom Trinkwassernetz getrennt werden muss.

Als Hersteller von Trinkwasser-Trennstationen für die Löschwasserversorgung gewährleistet SPECK, Hygiene durch Trennung des Trink- und Brauchwassers durch einen Vorbehälter, der bei uns generell ein DVGW Zertifikat für den sicheren Anschluss nach W 540 besitzt und zusätzlich durch DEKRA geprüft wird.

Komfort bieten unsere Anlagen durch Motorkugelhähne, die Druckstöße in den Leitungen, durch bedarfsabhängiges öffnen und schließen, verhindern und außerdem Vorgaben zur Spülung nach neuester DIN 1988 Teil 600 mit Fließgeschwindigkeiten von max. 2 m/sec problemlos einhalten können. Bei Löschwasseranlagen nach DIN 14462 erfolgen Spülungen der Zulaufleitung einmal wöchentlich nach DIN 1988-600, mit Sicherungseinrichtungen nach DIN EN 1717 Typ AB, mit einem freien Auslauf, sowie einem kontrollierten Notüberlauf, zum Schutz des Trinkwassers, mit dem Ziel, maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Hierfür werden Systeme eingesetzt, die bis ins kleinste Detail auf die gesamte Anlage abgestimmt

sind, für eine lange Lebensdauer Ihrer Löschwasserversorgung. Für die Steuerung der Anlage haben wir ein einfaches, jedoch aus der jahrzehnter langen Erfahrung heraus, durchdachtes Prinzip entwickelt. Alle Informationen können problemlos über das Display abgerufen werden. Durch den Einbau von standardisierten Markenprodukten als Bestandteile der Steuerung, kann diese weltweit problemlos repariert werden. Das spart Zeit und Geld. Wir garantieren für jede Trinkwasser-Trennstation eine 100%-ige Endprüfung. Hierbei durchlaufen alle Produkte einen standardisierten Prüfungsprozess, der für unsere Kunden dokumentiert wird. Dies gewährleistet, dass die Inbetriebnahme von Speck Trinkwasser-Trennstationen für Löschwasserversorgung ein voller Erfolg wird.

Details

Förderhöhe in m WS: 77

Fördermenge in m³/h: 18

Motorleistung in kW (P2): 7,50

Einsatzgebiet

- > Löschwasserversorgung
- > Wandhydrantenwasserversorgung

Ausführung

- > Anschlussfertig nach DIN 14462 und DIN 1988 Teil 600
- > Fördermenge max. 55 m³/h
- > Förderhöhe max. 150 m
- > druckloser 1050 l Vorratsbehälter
- > kompakte Konstruktion
- > Motorkugelhahn schützt vor Druckstößen, bedarfsabhängiges Öffnen und Schliessen
- > regelmäßige Spülungen (1 x wöchentlich, mit max. 2 m/sec) vermeiden Stagnation in der Trinkwasserleitung
- > kontrollierter Notüberlauf

Sonstiges

- Vorlaufbehälter (Löschwasserübergabestelle) nach DIN 14462 und DIN 1988, Teil 600
 - Überlauf nach DIN EN 13077
 - Spülung der Zuleitung nach DIN 1988, Teil 600
 - Druckerhöhungs-Anlage nach DIN EN 806-2
- Ihre Vorteile

Downloads

- [Betriebsanleitung](#)
- [Maßzeichnung](#)

- Kennlinie
- Fragebogen
- Konformitätserklärung
- DEKRA Urkunde
- DVGW Zertifikat
- Katalogseite